



Evangelisches Pfarramt Tettngang | Martin-Luther-Str. 7 | 88069 Tettngang

Stadt Tettngang  
Frau Carina Wehr  
Montfortplatz 7  
88069 Tettngang

Stadtverwaltung Tettngang			
Eing.		08. Juni 2016	
St & M	TD	Fin	J & B
BBV	P & O	BS	P & B

Telefon  
07542 7455

Fax  
07542 9396102

E-Mail  
pfarrbuero.tettngang@elkw.de

Homepage  
www.tettngang.evkirche-rv.de

7. Juni 2016

### Neufestsetzung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2016/2017

Sehr geehrte Frau Wehr,

der Kirchengemeinderat der Martin-Luther-Kirchengemeinde stimmt in seiner Sitzung vom 06.06.2016 der vorgeschlagenen Neufestsetzung der Elternbeiträge für die Kindergärten in Tettngang zu.

Der Elternbeirat des Martin-Luther-Kindergartens wurde dazu angehört.

Mit freundlichen Grüßen

  
Pfrin. Martina Kleinknecht-Wagner



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

Volksbank:  
IBAN DE43 6519 1500 0181 8200 05  
BIC GENODES1TET

Sparkasse Bodensee:  
IBAN DE45 6905 0001 0020 8159 08  
BIC SOLADES1KNZ

Elternbeiratsteam  
Martin Luther Kindergarten

An:

Evang. Martin Luther Kirchengemeinde  
z. Hd. Pfarrerin Martina Kleinknecht-Wagner  
Martin Luther Straße 7  
88069 Tettang

Martin Luther Kindergarten  
Carolin Kolhagen / Katharina Vogler  
Martin Luther Straße 7  
88069 Tettang

07.06.2016

### Stellungnahme zur Erhöhung der Kindergartenbeiträge

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben die Information über die geplante (schrittweise) Erhöhung der Elternbeiträge erhalten und möchten dazu wie folgt Stellung nehmen:

Die Kommunikation/ Information zum Thema von Seiten der Stadt ist aus unserer Sicht nicht ausreichend transparent und zudem zeitlich ungünstig verlaufen. Einige Fragen sind offen. Eine frühzeitigere Information mit Berücksichtigung der Ferienzeiten wäre sinnvoll und für zukünftige Fälle wünschenswert.

Die Höhe der geplanten Zwischenstufe ist uns unklar, verschiedene Zahlenszenarien kursieren. Nachvollziehbar ist eine Zwischenstufe, welche die rückständige Erhöhung aus dem aktuellen Kindergartenjahr von 3% sowie eine angemessene Erhöhung von weiteren 2-3% berücksichtigt. Eine Zwischenstufe über 6 % lehnen wir ab.

Uns ist bekannt, dass der Anstieg der Personalkosten der Auslöser für die größere Erhöhung der Beiträge darstellt. Es ist gut und richtig, dass die Erzieherinnen und Erzieher für ihre Arbeit nun besser entlohnt werden. Wir schätzen Ihren Dienst an unseren Kindern sehr! Allerdings stellen die Elternbeiträge bereits heute für einige Familien eine nennenswerte finanzielle Belastung dar. Bei dieser deutlichen Erhöhung der Elternbeiträge möchten wir bitten, zu prüfen, ob die Familien dahingehend finanziell entlastet werden können, den Elternbeitragssatz von 20 % auf z.B. 15% zu senken (respektive den städtischen bzw. allgemeinen Anteil auf 85% zu erhöhen), also so dass kein Qualitätsverlust der Kinderbetreuung stattfindet.

Mit der Bitte um Weiterleitung dieser Stellungnahme an die Stadt Tettang, z. Hdn. Frau Wehr.

Mit freundlichen Grüßen

Elternbeiratsteam Martin Luther Kindergarten

Kerstin Volz  
Anja Schnell  
Julia Cazaux

Melanie Falkert  
Nadine Mayer  
Friederike Sandberg

### Anlage 3

#### Stellungnahme:

Liebe Stadt Tettang,  
natürlich stehen wir als Eltern voll hinter den Tariferhöhungen für unsere ErzieherInnen, den auch uns ist eine qualifizierte Betreuung unserer Kinder wichtig.

Dennoch finden wir es schwierig **verpasste** Kindergartengebührenerhöhungen in dermaßen großen Schritten umzusetzen. Mal davon abgesehen, dass wir laut Internet im Bundesschnitt eher zu den "teuren" Betreuungsplätzen gehören - leben hier im ländlichen Bereich von Tettang sicher überwiegend Familien mit zwei und mehr Kindern.

Die Stadt Tettang gibt sich als familienfreundliche Institution, hier wäre ein Ansatz, das zu demonstrieren. Natürlich ist uns bewusst, dass diese Gelder im Haushaltsplan 2016/2017 nicht vorgesehen sind. Nur leider auch nicht bei uns Familien.

Wir würden uns freuen, wenn Sie einen Weg finden das ganze längerfristig aufzubauen.

Tanja Ruetz

Tanja Ruetz Marlies Schmid

Elternbeirat Altersgemischtegruppe Vaude Kinderhaus

Jessica di Benedetto (EB der Krippe) merkte mündlich an, dass die Erhöhung schon ein großer Sprung ist, verglichen mit den letzten Erhöhungen. Bei den Gehältern gäbe es auch keine so großen Erhöhungen.

Eine weitere Anmerkung ihrerseits wäre die Beiträge von Zwillingen, bzw. Mehrlingseltern zu überdenken. Diese Eltern werden in TT gleich behandelt wie Eltern mit mehreren Kindern unterschiedlichen Alters. Bei Mehrlingen entstehen jedoch hinsichtlich der KiTa und vor allem Krippenbetreuung ja zwei Beitragsbeiträge gleichzeitig, während Eltern mit mehreren Kindern z.B. ein Kind in Krippe eins im Kindergarten oder Schule haben, was dann finanziell eine nicht so hohe Belastung darstellt.

Sie hat sich die Beiträge in FN angeschaut und festgestellt, dass die Stadt FN z.B. nur einen Beitrag erhebt für Eltern, die zwei oder mehr Kinder gleichzeitig in FN in einer Kindertageseinrichtung haben. Hier müsse aber bedacht werden, dass in FN die Zeppelinstiftung unterstützt.

In meinen Recherchen habe ich festgestellt, dass fast jede Stadt / Gemeinde seine eigenen Beiträge erhebt. Bei den Kosten für einen Regelkindergartenplatz sind die Gebühren noch am einheitlichsten. In der ganztags und Krippenbetreuung gibt es zahlreiche Beispiele für höhere aber auch niedrigere Beiträge als in Tettang.

Im Bundesvergleich sind wir in BaWü mit Bayern ganz oben dabei mit den Gebühren. In anderen Bundesländern ist Betreuung ab 3 Jahren kostenlos (Berlin), oder nur das letzte Kindergartenjahr frei (NRW, Hessen, Saarland, Niedersachsen). Von Berlin weiß ich aber auch, dass die KiTas nicht die Ausstattung haben wie bei uns, das muss einfach auch gesehen werden...

Generell denke ich, werden wir um die Erhöhung nicht herum kommen, das steht einfach schon zu lange an... Zu überdenken wäre nur, ob es nicht doch in mehreren, gleichmäßigen "elternfreundlicheren" Schritten vollzogen werden kann... In der Tabelle, die ich einsehen kann ist eine Erhöhung von 8 % vorgesehen, wenn es um insgesamt 11 % steigen soll, wäre zu überlegen warum man nicht in zwei gleichmäßigen Schritten erhöhen kann (pro Jahr 5,5 %), so trifft es zwei Jahrgänge gleichmäßig...

Sylvia Roth

Städt. Kindergarten Oberhof  
Elternbeirat  
Narzissenstraße 8  
88069 Tett nang

Stadt Tett nang  
Frau Wehr (carina.wehr@tett nang.de)  
Montfortplatz 7  
88069 Tett nang

### Stellungnahme Erhöhung Kindergartenbeiträge

06.06.2016

Sehr geehrte Frau Wehr,

wir haben das Schreiben über die geplante Erhöhung der Kindergartenbeiträge erhalten.

Wie wir aus dem Schreiben entnehmen können, wird vermutet, dass sich die Kindergartenbeiträge bis 2017/2018 um 8-11 Prozent erhöhen müssen, um die geforderte Deckung zu erreichen.

Wir sehen diese massive Erhöhung als nicht gerechtfertigt und vor den Eltern nicht erklärbar. Die Begründung, dass mit dem Tarifabschluss die Kosten steigen, kann in unseren Augen nicht so viel ausmachen. Was bekommen wir den für diese massive Erhöhung im Einzelnen? Und was übernimmt die Stadt von den Kosten des Tarifabschlusses?

Ein Vorschlag unsererseits betrifft die Öffnungszeiten. Die Öffnungszeiten im Kindergarten Oberhof sind von 7 bis 17 Uhr. Es ist für eine Familie, die Vollzeit beschäftigt ist nur unter grossem logistischem Aufwand möglich, das Kind bzw die Kinder in die Einrichtung zu bringen bzw pünktlich wieder abzuholen. Wenn die Öffnungszeiten (bei gleichen Gebühren) z.B. von 6:30 bis 18 Uhr wären, wie in vielen Betriebskindergärten, ist diese Erhöhung auch für uns und die Eltern nachvollziehbar.

Grundsätzlich befürworten wir die Möglichkeit eines Zwischenschritts, da eine Erhöhung um 11 Prozent doch ein sehr massiver Schritt wäre.

Da die 11% aber noch nicht bestätigt sind und auch von einer geringeren Erhöhung ausgegangen werden kann, finden wir einen ersten Zwischenschritt von 8 Prozent nicht angemessen. Eine akzeptable Erhöhung liegt aus unserer Sicht eher bei ca. 4 Prozent für 2016/2017 und den tatsächlichen Rest dann für 2017/2018.

Mit freundlichen Grüßen

Stephanie Heine  
Vorsitzende des Elternbeirats Kindergarten Oberhof

Stadt Tett nang

Fr. Wehr

Montfortplatz 7

88069 Tett nang

## **Stellungnahme Erhöhung der Kindergartenbeiträge**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben der geplanten Erhöhung der Kindergartenbeiträge nehmen wir als Elternbeirat des Kindergarten Kau wie folgt Stellung.

Da eine Erhöhung in naher Zukunft absehbar ist und wir gerne eine Verbesserung für die Gesamtsituation unterstützen wollen, machen wir einen Alternativvorschlag der wie folgt aussieht:

**Kiga Jahr 2016/2017                      Erhöhung um 5,5 Prozent**

**Kiga Jahr 2017/2018                      Erhöhung um 5,5 Prozent**

Wir denken, dass die Elternschaft über diese Erhöhung im Voraus informiert werden sollte und hierzu für alle Beteiligten eine 2 Step Phase von Vorteil ist.

Mit freundlichen Grüßen

Aleksandra Pelzer

Vorsitzende Elternbeirat Kindergarten Kau

Kathrin Gindele  
Enzisweiler 5  
88069 Tett nang

Stadt Tett nang  
Frau Wehr (carina.wehr@tett nang.de)  
Montfortplatz 7  
88069 Tett nang

03.06.2016

### **Stellungnahme Erhöhung Kindergartenbeiträge**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben das Schreiben über die geplante Erhöhung der Kindergartenbeiträge erhalten.

Wie wir aus dem Schreiben entnehmen können, wird vermutet, dass sich die Kindergartenbeiträge bis 2017/2018 um 8-11 Prozent erhöhen müssen um die geforderte Deckung zu erreichen.

Grundsätzlich befürworten wir einen Zwischenschritt, da eine Erhöhung um 11 Prozent doch ein sehr massiver Schritt wäre.

Da die 11% aber noch nicht bestätigt sind und auch von einer geringeren Erhöhung ausgegangen werden kann, finden wir einen ersten Zwischenschritt von 8 Prozent nicht angemessen. Eine akzeptable Erhöhung liegt aus unserer Sicht eher bei ca. 4 Prozent für 2016/2017 und den tatsächlichen Rest dann für 2017/2018.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Gindele  
Vorsitzende des Elternbeirats Kindergarten **Krumbach**

Katrin Sauter  
Untereisenbach 5  
88069 Tett nang

Stadt Tett nang  
Frau Wehr (carina.wehr@tett nang.de)  
Montfortplatz 7  
88069 Tett nang

05.06.2016

### **Stellungnahme Erhöhung Kindergartenbeiträge**

Sehr geehrte Frau Wehr,

wir haben das Schreiben über die geplante Erhöhung der Kindergartenbeiträge erhalten.

Wie wir aus dem Schreiben entnehmen können, wird vermutet, dass sich die Kindergartenbeiträge bis 2017/2018 um 8-11% erhöhen müssen um die geforderte Deckung zu erreichen.

Grundsätzlich befürworten wir einen Zwischenschritt, da eine Erhöhung um 11% doch ein sehr massiver Schritt wäre.

Da die 11% aber noch nicht bestätigt sind und auch von einer geringeren Erhöhung ausgegangen werden kann, finden wir einen ersten Zwischenschritt von 8,3% nicht angemessen. Eine akzeptable Erhöhung liegt aus unserer Sicht eher bei ca. 4-5 % für 2016/2017 und den tatsächlichen Rest dann für 2017/2018.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Sauter  
Vorsitzende des Elternbeirats Kindergarten **Obereisenbach**

**Elternbeirat**

Kindergarten St. Josef in Hiltensweiler  
Dorfstr. 19  
88069 Tett nang

Kath. Gesamtkirchenpflege Argental  
Frau Weiß  
Argentalstraße 35  
88069 Tett nang

04.06.16

**Widerspruch gegen die Erhöhung der Kindergartengebühren 2016/2017**

Sehr geehrte Frau Weiß,

hiermit legen wir Widerspruch gegen die Erhöhung der Kindergartengebühren 2016/2017 für den Kindergarten St. Josef in Hiltensweiler ein.

Für unseren Widerspruch führen wir folgende Begründungen an:

Der Kindergarten ist seit Beginn des Kindergartenjahres 2015/2016 mit Mangel an Fachpersonal konfrontiert. Wobei das bestehende Kinderteam stets bemüht war diese Lücken so gut es ging zu füllen. Leider hat sich die Situation stark verschlechtert, dass aktuell 250% Personal fehlen. Zudem ist nun auch noch eine weitere 100% Kraft für mehrere Wochen wegen psychischer Erschöpfung krankgeschrieben.

Unter dem langanhaltenden Personalmangel leiden Kinder, Eltern sowie Erzieherinnen.

Durch die ständige Umstrukturierung des Personals gibt es z. B. keine konstante Vertrauensperson in der Gruppe der 3-4 Jährigen (Füchse). Die Kleinen kommen mit der Situation nicht klar! Die belastenden Ereignisse haben zur Folge, dass der Trennungsschmerz (heftiges Weinen der Kinder) die tägliche Übergabe in den Kindergarten auch für Eltern unerträglich macht. Das sind Szenen, die Eltern nahezu das Herz zerreißen!! Auch das Kinder plötzlich wieder einnässen, die zuvor bereits längere Zeit "sauber" waren, ist ein Hinweis, dass sich die Kinder im Kindergarten momentan offensichtlich nicht wohlfühlen. Da verlässt mittlerweile viele Eltern der Mut und sie verzweifeln schier bei der Vorstellung daran.

Zudem wurde das Kindergartenkonzept immer mehr gekürzt, Angebote gestrichen z. B. kein: Einwählen in sog. Bildungsinseln, Projektstage, Maibaumstellen, aktuelles vierteljähriges Kindergartenblättle, kein fortführendes Portfolio. Auch wurden die Vorschulkinder mit der Vorschulerziehung wegen ständig wechselnder Zuständigkeit der Erzieherinnen vernachlässigt. Die wöchentlichen Treffen „der großen Bärenkinder“ entfallen, werden nicht nachgeholt und die verschiedenen Projekte im Monat werden nicht ausgeführt. Leider ist durch den Umzug der Grundschule nach Laimnau auch unser monatlicher

Kindergottesdienst weggefallen. Eine Alternative wurde unserem katholisch geführten Kindergarten nicht angeboten.

Ebenso müssen wir im Augenblick Auswirkungen wegen den laufenden Umbauarbeiten des neuen Kindergartens in Kauf nehmen, somit kann ab kommender Woche (KW 23) kein Kinderturnen in der Turnhalle an der damaligen Ritter-Arnold-Schule mehr stattfinden. Die Turnhalle ist aber die einzige Möglichkeit bei uns im Kindergarten (was sowieso schon auf alle 2 Woche Gruppenwechselnd gekürzt wurde), um bei den Kindern eine kindgemäße, entwicklungspsychologisch fundierte Bewegungserziehung im Kindergarten zu erzielen. Dies wiederum hat eine große Bedeutung für die weitere Entwicklung des Kindes. Über Bewegung werden vielfältige Erfahrungen, Einsichten und Erkenntnisse über den eigenen Körper, die eigene Person, die Umwelt und über das Verhältnis zu dieser Umwelt gewonnen. Fehlende Erfahrungen in dieser Form können später nur schwer nachgeholt werden.

Durch den Personalrückgang mussten von Mai 2016 bis September 2016 (während dem Kindergartenjahr) vorübergehende Sonderöffnungszeiten vereinbart werden, die vorläufig – verständlicherweise - wenig erfreut hingenommen wurden. Langfristig gesehen sind diese Öffnungszeiten für berufstätige Eltern schwer umzusetzen. Zudem haben die berufstätigen Eltern Schwierigkeiten mit den unverbindlichen Öffnungszeiten die für September 2016 des neuen Kindergartenjahrs 2016/2017 gelten sollen. Dabei sind gerade Lehrer und Selbstständige betroffen, die nach den Öffnungszeiten des Kindergartens ihre Arbeitszeit planen müssen. Eine gute Betreuungsinfrastruktur verspricht den Eltern eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, was aktuell im Kindergarten St. Josef in Hiltensweiler nicht der Fall ist.

Wir sind gerne bereit die Erhöhung zugunsten besserer Eingruppierungen der Erzieherinnen zu tragen - was wir absolut befürworten!!!! Doch dafür muss das Preis-Leistung-Verhältnis in unserem Kindergarten wieder stimmen. Die momentane Situation in unserem Kindergarten rechtfertigt keine Erhöhung der Kindergartengebühren bis die personelle Besetzung und die normalen Rahmenbedingungen wieder geregelt sind, erst dann sehen wir die akzeptable Erhöhung (wie der Kindergarten Krumbach) eher bei ca. 4 Prozent für 2016/2017 und den tatsächlichen Rest dann für 2017/2018.

**Bitte leiten Sie diesen Widerspruch an Frau Carina Wehr, Stadt Tettngang, bis zum 08.06.16 weiter!**

Mit freundlichen Grüßen

gez.

der Elternbeirat